

Antrag Nr. 11-O-01-0034

DIE LINKE

Betreff:

Stadtfest 2011/2012

Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Ortsbeirat erbittet einen Bericht:

1. Warum - auch nach mehrfacher Diskussion im Ortsbeirat - Wiesbaden-Mitte nicht alle Gewerbetreibenden beim Stadtfest einbezogen wurden?
2. Warum die Programm-Bühne so aufgebaut wurde, dass der obere Teil der oberen Webergasse die Darbietungen nur von hinten betrachten konnte?
3. ob der Magistrat der Meinung ist, dass die Gewerbetreibenden vor Ort tatsächlich wirtschaftlich davon profitieren, oder ob es nicht vielmehr so ist, dass zumindest diejenigen im oberen Teil der oberen Webergasse sogar mit Umsatzeinbußen zu leben haben? Im Zweifelsfall wird der Magistrat gebeten alle Gewerbetreibenden der oberen Webergasse danach zu befragen.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat,

die Konzeption des Stadtfests so umzustellen, dass dieses Fest in Zukunft ein Fest für alle Bewohner-innen des Viertels wird.

Dies beinhaltet, dass alle im inneren Viertel Aktive (auch die gemeinnützigen Vereine) auch in den Straßen Büdingenstraße, Adlerstraße, Hirschgraben, Römerberg, Schachtstraße und Steingasse, die Möglichkeit erhalten am Fest zu partizipieren, wenn sie dies wünschen. Nicht der kommerzielle Aspekt, sondern der Gemeinschaftsaspekt sollen im Vordergrund stehen. Das Programm ist in diesem Teil der Stadt so zu gestalten, dass es der Multikulturalität des Bergkirchenviertels gerecht wird.

Wiesbaden, 31.10.2011